

Kiemen daran von dem Harpun-
schafte.

351. **ünnersiorpok** (vgl. grld. ün-
siorpā) geht u. sagt es jmdm.,
sucht Schutz.

352. **unikpok** (grld. unigpok) bleibt
da, geht nicht dahin, wohin er
erst wollte, thut nicht, wie er erst
gedacht („gibt es auf“ Elsner).
Scheint aber nicht mehr üblich
u. bekannt, wenigstens im Süden.

unipkärpok (grld. univkärpok) er
erzählt.

unnek (grld. unek) Ahselgrube.

354. **ünnuak** (= grld.) Nacht.

ünnuak (= grld.) Abend.

ünnuakpok (= grld.) es ist Abend
(geworden).

unnuakput, unukput (= grld.) es
sind viele.

unuktut (= grld.) viele.

NB. Aber viele Estimos — ob
etwa gar die meisten? sagen mit
Kehllaut: **unokput** (wie ajorput)
u. bilden danach z. B. unorallo-
armatta ganz wie ajoralloar-
matta, während die ersten unu-
galloarmatta (wie in ünugallo-
armat obwohl es Abend ist) sagen.

Das Eigentümliche nun ist, daß
die ersten nicht, wie folgerichtig
wäre, **unungningit** sagen, son-
dern daß von allen nur **unur-
ningit unorningit** gebraucht
wird. Die, welche unoktut sprechen,

reden wenigstens folgerichtig.

upko Scheidewand im Hause.

upkoksoak große Scheidewand, z. B.
vom Vorhang im Tempel.

upkuak (vgl. grld. uvkuak) Thüre.

usslarpā (grld. usiarpok) er ladet
ihn od. es hinter sich auf den
Kajak.

356. **utsokamak** Wurzel der Fette-
henne.

utakkivok und c. s. (grld. utarki-
vok) er wartet auf ihn.

359. **uvilok** (grld. uilok) Pl. luit
eine schwarze, eßbare Muschel.

uviloksiorpok sucht Muscheln.

***uvinik, it** (= grld.) das (von der
Haut bedeckte) Fleisch („eines
Lebendigen“ Alschm.). Wenn aus
der Wunde eines Menschen das
Fleisch herauswuchert, wird also
nicht uvinik gebraucht, sondern
gesagt: nerkinga annivok. Uvi-
nik wird wohl hauptsächlich in
Bezug auf den Menschen gebraucht,
doch nicht allein. Wenn z. B.
ein Hund zc. fett ist, so wird ge-
sagt: uvinekadlarpok, wenn er
mager wird: uvinerutivok.

uvlāk (grld. uvdlak) Morgen.

uvlok (grld. uvdlok) Tag.

uvlokipok (= grld.) es ist kurzer
Tag.

uvloksiorpok braucht, begehrt, feiert
den Tag (ein Fest).

***uvloriak** (grld. uvdloriak) Stern.